

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 178

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2te Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Post-
es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix de numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Register du commerce. — Kantonbank Schwyz in Schwyz.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„LA NATIONALE“, compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.

La Compagnie a désigné Monsieur Edouard D'Espine, à Genève, 12, Rue Diday, comme mandataire général en Suisse et agent général pour les Cantons de Genève, Vaud et Valais, en remplacement de MM. D'Espine, Fatio et Cie., démissionnaires. (D. 33)
Paris, le 23 mars 1906.

La direction.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 20. April. Die Firma A. Schlatter in Meilen — Baugeschäft — (S. H. A. B. Nr. 149 vom 16. Mai 1898, pag. 615) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

20. April. Die Firma A. Rüttschi in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 365 vom 24. September 1903, pag. 1457) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Betrieb des Verkaufskontors der Firmen: A. Rüttschi, G. m. b. H. in Reutlingen (Württemberg) und A. Rüttschi, in Mariano-Comense (Italien).

20. April. Inhaberin der Firma A. Ruppli, Spengler- & Installationsgeschäft in Zürich IV ist Amalie Ruppli geb. Riexinger, von Fischbach (Kt. Aargau), in Zürich III. Spengler- und Installationsgeschäft. Hönnggerstrasse 25. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Alois Ruppli.

20. April. Inhaberin der Firma E. Meier-Wannenmacher in Zürich V ist Elise Meier geb. Wannenmacher, von Uetikon, in Zürich V. Bäckerei und Konditorei: Seefeldstrasse 157. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Joh. Gottfried Meier.

20. April. Die Firma Guhl & Cie Bankkommandite in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 99 vom 10. März 1904, pag. 393) erteilt eine weitere Einzelprokura an Conrad Rothmund, von St. Gallen, in Zürich V.

20. April. Die Firma A. Schaffroth in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 469 vom 13. Dezember 1904, pag. 1873) verzeigt als Natur des Geschäftes: Pflästerei- und Asphaltgeschäft und als Geschäftslokal: Langgasse 66.

20. April. Die Firma M. Hess, zur Stadt Mülhausen, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 317 vom 16. September 1901, pag. 1265) hat ihr Geschäftslokal nunmehr Schmidgasse 2.

20. April. Die Firma Heinrich Mettler in Bauma — Konditorei, Bäckerei, Wirtschaft und Spezereihandlung — (S. H. A. B. Nr. 211 vom 12. Juni 1900, pag. 847) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. April. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Happ & Cie Armaturenfabrik Zürich in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 469 vom 13. Dezember 1904, pag. 1873) ist als weiterer Kommanditär eingetreten: Jean Moser, von Neuhausen (Schaffhausen), in Bern, mit dem Betrage von Fr. 70,000 (siebenzigtausend Franken).

21. April. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerische Handelsgesellschaft in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 466 vom 18. Dezember 1903, pag. 1861) hat in der Generalversammlung vom 20. Februar 1906 eine Statutenrevision durchgeführt, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Jedes Mitglied hat mit der Aufnahme zuhanden der Gesellschaft als Betriebskapital an das den Geldverkehr vermittelnde Bankinstitut eine Einzahlung von Fr. 750 zu machen, welche à 3% verzinnt wird, und auf dieser Höhe zu erhalten. Die Mitglieder erhalten nach ihrem Austritt, ein Jahr später vom Ende des Austrittsjahres an gerechnet, ihren Betriebsfonds, den Betrag der Anteilscheine und ihren Anteil am Garantiefonds voll ausbezahlt. Einer Ausnahme haben sich diejenigen Mitglieder zu unterziehen, die ausgeschlossen werden, oder solche, die nach ihrem Austritt ihre Geschäfte unverändert weiter betreiben; solchen Mitgliedern werden bei der Abrechnung Fr. 300 zugunsten des Reservefonds abgezogen. Ergibt sich bei den halbjährlichen Rechnungsabschlüssen ein Reingewinn nach Deckung der Unkosten und Verbuchung anderer durch Statuten und Geschäftsreglement vorgesehene Zinsen und Abschriften, so wird derselbe jedem einzelnen Mitgliede separat auf einem speziellen sogenannten Garantie-Konto im Verhältnis des Umsatzes gutgeschrieben bis auf die Summe von Fr. 500 und ist als solcher unverzinslich. Sobald der Anteil des Mitgliedes am Garantiefonds Fr. 500 erreicht hat, ist derselbe in einem Anteilschein von gleicher Höhe auszuhandigen. Diese Anteilscheine müssen auf den Namen lauten, sind unübertragbar und dürfen nur zugunsten der Gesellschaft verpfändet werden. Die solidarische Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; es haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft der Betriebsfonds; Reservefonds und Garantiefonds bis auf die Höhe von Fr. 500 per Mitglied. Für ein infolge Liquidation eintretendes Defizit hat der Verwaltungsrat das Recht, Nach-

schüsse bis zum Betrage von Fr. 750 per Mitglied zu verlangen. Henri Schwab, Direktionsmitglied, ist aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten und dessen Unterschrift damit erloschen. Der Verwaltungsrat hesteht heute aus: Albert Meisterhans, Präsident (bisher); Heinrich Schneider-Enderli, Vizepräsident (bisher Beisitzer); Heinrich Billeter, Kontrollführer (bisher), diese drei zugleich Mitglieder der Direktion; Samuel Neuschwander (bisher), und Fritz Hopmann, von Winterthur, in Wald, Beisitzer. Die Mitglieder der Direktion führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

21. April. Photos in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 22. März 1906, pag. 473). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Dr. phil. Gustav Schmiech zum Direktor ernannt und demselben Einzelunterschrift für die Gesellschaft erteilt, womit dessen bisherige Prokura erlischt.

21. April. Emil Jucker, von Russikon, in Höngg, und Johann Knellwolf-Schwarzenbach, von Herisau, in Adliswil, haben unter der Firma Emil Jucker & Cie in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1906 ihren Anfang nahm. Spezialhaus für Syrup-Fabrikation. Hallwylstrasse 33. Die Firma erteilt Prokura an Friedrich Wilhelm Buck, von Türkheim (Baden) in Zürich V.

21. April. Die Firma Lutz & Lütly in Zürich I, Generalagentur für Versicherungen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 4. April 1905, pag. 562) — Gesellschafter: Edwin Lutz und Edmund Lütly — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

21. April. Die Firma O. Grob & Cie in Zürich I — Kolonialwaren — (S. H. A. B. Nr. 49 vom 18. Januar 1904, pag. 73) — Gesellschafter: Oscar Grob und Klemenz Scherzmann — ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

21. April. Inhaberin der Firma Frau P. Wiest in Affoltern bei Zürich ist Pauline Wiest geb. Hoppeler, von Mahlsbüren (Baden), in Affoltern h. Zürich. Immobilienverkehr. Wehntalerstrasse 157.

21. April. Die Firma E. Muggli-Kupper in Zürich V — Bäckerei und Konditorei — (S. H. A. B. Nr. 418 vom 23. Oktober 1905, pag. 1669) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1906. 19. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Martin Bollinger in Basel (S. H. A. B. Nr. 84 vom 3. März 1906, pag. 333/4), Fabrikation von Fisch- und Fleischkonserven, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

19. April. Inhaber der Firma Emil Martin in Basel ist Emil Martin, von Metz (Elsass-Lothringen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Fisch- und Fleischkonserven. Geschäftslokal: Metzstrasse 49.

19. April. Die Firma Hugo Stinnes Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mülheim/Ruhr hat ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. vom 24. März 1903, pag. 469) (Kohlengrosshandlung und Rhederei) aufgegeben. Die Firma ist daher in Basel erloschen.

20. April. Inhaber der Firma C. Desgrandchamps in Basel ist Celestin Desgrandchamps, von Dornach (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: Kohlenberg 11.

20. April. Inhaberin der Firma M. Schoch in Basel ist Martha Schoch, von Henau (St. Gallen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Obst- und Süßfrüchthandlung. Geschäftslokal: Steinvorstadt 28.

21. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. Februar 1906, pag. 269) mit Gesellschaftssitz in Basel und fernern Geschäftssitzen in Zürich I, St. Gallen, Genf und London, hat in ihrer Generalversammlung vom 27. März 1906 beschlossen, ihr Aktienkapital um fünfundzwanzig Millionen Franken (Fr. 25,000,000) also von Fr. 50,000,000 auf fünfundsiebenzig Millionen Franken (Fr. 75,000,000) zu erhöhen und den Verwaltungsrat ermächtigt, von diesen Fr. 25,000,000 vorderhand zwölf Millionen, achthunderttausend Franken (Fr. 12,800,000) auszugeben. Ferner wurde als weiteres Publikationsorgan das Journal de Genève in Genf bezeichnet. Aus diesem Anlass hat die Generalversammlung die Statuten abgeändert, die übrigen Aenderungen betreffen aber die im Handelsregister publizierten Tatsachen nicht.

21. April. Die Generalversammlung der Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft für industrielle Sandverwertung in Basel (S. H. A. B. Nr. 254 vom 24. Juni 1904, pag. 1013) hat am 2. April 1906 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 50,000 auf hunderttausend Franken (Fr. 100,000) herabzusetzen, durch Herabsetzung des Nominalbetrages der Aktien von Fr. 500 auf Fr. 200 und hat demgemäß die Statuten geändert. Das Gesellschaftskapital beträgt nunmehr hunderttausend Franken (Franken 100,000), eingeteilt in 500 Aktien von je Fr. 200. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1906. 20. April. Die Firma O. Gutzwiller, Gerberei und Lederhandlung, in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 55 vom 13. März 1891, pag. 228) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bezirk Lenzburg.

20. April. In der Firma J. Soder & Söhne in Niederlenz (S. H. A. B. Nr. 100 vom 9. März 1905, pag. 398) ist folgende Aenderung eingetreten: Adolf Soder ist aus der Kollektivgesellschaft ausgetreten.

Waadt — Vaud — Valais

Bureau de Vevey.

1906. 21 avril. Sous la raison sociale Société Immobilière de Vevey-Lac, il est fondé une société anonyme dont le siège est à Vevey. Les statuts de la société portent la date du 26 janvier 1906. L'objet de la société est l'achat, la vente, la construction et la location d'immeubles, à Vevey. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinquante-sept mille francs (fr. 57,000), divisé en 528 actions, de 200 francs chacune, au porteur. Les publications de la société se font dans la Feuille des Avis officiels du canton de Genève et dans la Feuille d'avis de Vevey. La société est dirigée par un conseil d'administration composé de 5 membres actionnaires, nommés par l'assemblée générale, tous les 3 ans et rééligibles. Le conseil d'administration nomme son président, son vice-président et son secrétaire. Le président et le secrétaire du conseil ou deux administrateurs signent conjointement au nom de la société. Les membres

du conseil d'administration sont: 1) Louis Thibault, domicilié à Genève, président du conseil; 2) Bernard Savoja, domicilié à Vevey, vice-président du conseil; 3) Alfred Guex, domicilié à Vevey, secrétaire du conseil; 4) Henri Picco, et 5) Joachim Zoppino, domiciliés à Genève, autres membres du conseil.

21 avril. Les modifications suivantes ont été apportées dans la direction de la société anonyme Les Magasins Anglais A. Spiess, société anonyme, Montreux et Lucerne, à Montreux (F. o. s. du c. du 26 septembre 1905, n° 380, page 1518): Les fonctions d'administrateur-délégué sont confiées à Jules Favre, notaire, à Montreux, en remplacement de Albert-Willy Spiess, administrateur-délégué décédé; Adolphe Meier, à Fribourg en Brisgou, est désigné pour remplir les fonctions de président du conseil d'administration, en remplacement de J. Favre, présumé.

21 avril. Le chef de la maison P. Wertheimer-Bloch, à Montreux (Le Châtelard), est Paul, fils d'Isaac Wertheimer, allié Bloch, de Belmont sur

E. 36.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz

vom Jahre 1905.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll.				Haben.	
Lastenposten.				Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.					
	3,340	25	Entschädigungen und Reisespesen an die Verwaltungsbehörden.		
	38,965	41	Besoldungen an die Angestellten und Gratifikationen an die Einnahmer und Lehrlinge.		
	185	55	Gebäudeunterhalt.		
	2,500	—	Lokalmiete.		
	1,289	84	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.		
	5,354	83	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formulare etc.).		
	5,154	63	Porti, Depeschen, Telephon.		
	750	—	Banknotenausschaffung.		
	1,500	—	Mobiliar (Abschreibung).		
	194	10	Konkordatsspesen.		
	1,521	75	Silberbeschaffung.		
	278	15	Informationen.		
60,424	01	59	Betriebsgespesen.		
II. Steuern.					
	2,953	20	Bundes-Banknotensteuer.		
17,953	20	15,000	Kantonale Banknotensteuer.		
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schuldscheine in laufender Rechnung.</i>					
	146	67	An Emissionsbanken.		
	1,901	01	An Korrespondenten.		
	46,166	81	An Conto-Corrent-Kreditoren.		
	563,148	13	An Sparkassa-Einlagen.		
	123	59	Diverse.		
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
An kurzfristige Depositenscheine:					
	63	20	Bezahlte Zinsen.		
	66	—	Ratazinsen auf 31. Dezember 1905.		
	126	20	—, 80	Abzüglich: Ratazinsen vom 31. Dez. 1904.	
125	40	—	80		
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):					
	101,219	—	Bezahlte Zinsen und Coupons.		
	53,874	40	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons auf 31. Dezember 1905.		
	155,093	40	—		
713,971	46	102,961	85	Abzüglich: Anstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	10,000	—	Auf dem Bankgebäude.		
	2,332	45	Auf dem Liegenschafts-Conto.		
27,332	45	15,000	Auf dem Delcredere-Conto.		
VI. Reingewinn.					
	986	43	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1904.		
151,609	65	150,623	22	Reingewinn des Rechnungsjahres 1905.	
I. Ertrag des Wechsel-Conto.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	83,987	81
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	16,751	93
				100,739	74
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1905 à 4 1/2 %					
				16,501	15
				84,238	59
Wechsel auf das Ausland:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	74	80
			Zuzüglich: Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	7	77
				82	07
Wechsel mit Faustpfand:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	4,563	35
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	949	53
				5,512	88
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1905 à 5 %					
				528	70
			Wechsel zum Inkasso:		
			Vereinnahmte Inkassogebühren	4,907	95
				94,212	79
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
			Von Emissionsbanken	2,045	64
			Von Korrespondenten	6,908	95
			Von Conto-Corrent-Debitoren	72,841	94
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
			Vereinnahmte Zinsen	306,465	85
			Zinsrestanzen auf Jahreschluss	224,919	65
				531,405	50
Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre					
				228,117	43
				303,288	05
Von Hypothekaranlagen aller Art:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	297,799	09
			Zinsrestanzen auf Jahreschluss	186,592	51
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1905	51,841	—
				535,732	60
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre					
				246,587	94
				289,144	66
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	176,023	50
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	18,593	25
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1905	22,313	90
				216,935	65
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre					
				21,228	65
				195,707	—
				869,936	24
III. Ertrag der Immobilien.					
			Vom Bankgebäude	2,500	—
			Von Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt	472	03
				2,972	03
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
			Aufbewahrung von Werttiteln		941
					95
V. Diverse Nutzposten.					
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.		2,241
					83
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1904					
					986
971,290	77				971,290
					77

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz in Schwyz vom Jahre 1905.

Verteilung des Reingewinnes

(gemäß § 5* des Bankgesetzes vom 22. Juni 1879).

Der Reingewinn beträgt	Fr. 151,609	65
welcher in folgender Weise verteilt wird:		
4 % Zins auf dem Dotationskapital von Fr. 1,500,000	Fr. 60,000	—
Zuweisung an den Staat	„ 45,000	—
Zuweisung an den Reservefonds	„ 45,000	—
Vortrag auf neue Rechnung	„ 1,609	65
	Fr. 151,609	65

*) § 5 des Bankgesetzes lautet:

„Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird so lange zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch fernerhin als Reservefonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kasse ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb benützt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskasse.“

